



GESUND – NA(H) GUT! MEDIZINISCHE VERSORGUNG IM LÄNDLICHEN RAUM 29. Februar 2016

Ergebnisse des Workshops „vertragsärztliche Versorgung“
Marco Luzius | Ines Dickmann

I. Wie kann der Ärztemangel begründet werden?

- Zu geringe Anzahl von medizinischen Studienplätzen
- Einseitige Auswahl von Studienbewerbern
 - Konzentration auf den Numerus Clausus
- Geänderte Lebensläufe des ärztlichen Nachwuchses
 - Akademische Partner
 - Vereinbarkeit von Familie und Beruf „Work-Life-Balance“
- Lange Facharztausbildung
- Imageproblem des (Land-) Arztes
 - Unattraktivität des ländlichen Raumes
 - Schlechte Darstellung des Arztberufes durch niedergelassenen Kollegen - „viel Arbeit für wenig Lohn“

II. Welche Akteure könnten zur Lösung des Problems beitragen?

- Körperschaften der Selbstverwaltung
 - KV
 - Ärztekammer
- Niedergelassene Ärzte
- Krankenhäuser
- Politik
- Universitäten
- Regionale Politik
 - Kreise
 - Kommunen
 - Wirtschaft

III. Welche Maßnahmen müssen ergriffen werden um die vertragsärztliche Versorgung auch in ländlichen Gebieten sicherzustellen?

- Attraktive (Praxis-) Strukturen schaffen ausgerichtet nach dem Bedarf des ärztlichen Nachwuchses
- Neue Versorgungsmodelle integrieren und generieren
 - (kommunales) MVZ
 - Ärztliche Kooperationen
- Imageverbesserung des (Land-) Arztes und des hausärztlichen Tätigkeit
- Finanzielle Anreize für ärztlichen Nachwuchs (auf dem Land) schaffen
- Anpassung der Bedarfsplanung
- Modifikation des Zugangs zum medizinischen Studium
- Erhöhung der Anzahl medizinischer Studienplätze

IV. Wie kann die Attraktivität der hausärztlichen Tätigkeit beim Nachwuchs gesteigert werden?

- Finanzielle Förderung von Hausärzten (auf dem Land)
 - Niederlassung/Praxisübernahme
 - Weiterbildung
 - Studium (Blockpraktikum/Famulatur/PJ)
- Neue Möglichkeiten kooperativer Strukturen nutzen
 - Hausärztliches MVZ/kommunales MVZ
 - Berufsausübungsgemeinschaften
 - Anstellungen
- Vorurteile gegenüber der hausärztlichen Tätigkeit ausräumen
 - Informationsweiterleitung
 - Kontakt zum ärztlichen Nachwuchs (Kliniker, Weiterbildungsassistenten, Studenten)